



**OLDENBURGER
TURNERBUND**



Nr. 4
Dezember
2022

MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de



Warum muss guter Rat
nicht immer teuer
sein, Kathrin Kiesler?

Weil Vertrauen sich auszahlt

Wir beraten Sie auf Augenhöhe und
finden gemeinsam Lösungen, die
Sie sicher nach vorn schauen lassen.
Weil's um mehr als Geld geht.



Jetzt Termin vereinbaren:
lzo.com/finanzkonzept

 **LzO**
meine Sparkasse

Unsere Nähe bringt Sie weiter.



„Mit vereinten Kräften und großem Engagement viel umgesetzt und verwirklicht“

Mit zwei neuen Mitgliedern ist der Vorstand des Oldenburger Turnerbundes nach der Delegiertenversammlung in die zweite Jahreshälfte gestartet. Diese war zunächst noch von den Nachwirkungen der allmählich rückläufigen Corona-Pandemie geprägt. So war es das oberste Ziel, den Sportbetrieb wieder so weit wie möglich zu normalisieren.

Vor allem der Personalmangel durch ausgeschiedene oder erkrankte Mitarbeitende und Ehrenamtliche hat dabei der Geschäftsstelle und mehreren Angebotsbereichen zu schaffen gemacht. Doch mit vereinten Kräften und enormem Engagement konnten die meisten

Angebote dennoch umgesetzt und verwirklicht werden.

Seit dem Sommer waren auch wieder unsere beliebten Vereinsveranstaltungen möglich: die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder sowie einen Grillabend für alle Ehrenamtlichen und Übungsleiter*innen zum Saisonabschluss. Die Bauchtanz-Abteilung hat zum ersten Mal seit drei Jahren wieder eine Orientalische Nacht veranstaltet. Im November wurden Waltraut Möhring und Ulrike Kock bei einer feierlichen Veranstaltung zum Tag des Ehrenamtes in der Alten Fleiwa vom Stadt-sportbund für ihr langjähriges ehrenamtliches

Zum Titelbild: Laternenzüge für die Jüngsten gehören alljährlich zum festen Programm im OTB (Bild oben) Auf ihrer Fahrt nach Lewitz im Südwesten Mecklenburg-Vorpommerns besuchte die Wandergruppe des OTB auch den Marktplatz von Hagenow mit dem „Fiek'n Brunnen“ (Bild unten).

Fotos: Hartmut Kern, Gerda Salomon

Engagement im OTB mit einer Goldenen Leistungsnadel geehrt. Am 1. Advent fand schließlich auch das Nikolausturnen für die kleineren Kinder nach längerer Pause wieder statt. Dieses Jahr wurde die Turn- und Bewegungslandschaft in der Halle am Haarenesch aufgebaut.

Die Turnshow musste jedoch noch einmal in das kommende Jahr verschoben werden. Zu groß erschien den Organisator*innen das Risiko, dass ihnen aufgrund von Corona beim Aufbau Helfer*innen und in den Gruppen Akteur*innen kurzfristig fehlen könnten. Zum Ausgleich fand zum selben Termin eine weniger aufwendig organisierte Weihnachtsschau der Tanz-Abteilung mit Präsentationen von vielen Gruppen statt, die allen Beteiligten und anwesenden Eltern große Freude gemacht hat. Für die zahlreiche Unterstützung bei beiden Veranstaltungen danken wir unseren Mitarbeiter*innen und ihren engagierten allen Helferinnen und Helfern!

In den vergangenen Monaten haben sich Vorstand und Geschäftsführung außerdem mit den Planungen für die Sanierung und Erweiterung der vereinseigenen Sporthalle am Haarenesch befasst. Unter anderem haben wir uns zusammen mit der Stadt darum bemüht, Mittel zur energetischen Sanierung und barrierefreien Ausgestaltung der Halle aus einem Förderprogramm des Bundes zu beantragen. Aktuell läuft dazu eine Interessenbekundung. Sollte diese positiv beschieden werden, können wir im kommenden Jahr einen konkreten Antrag stellen.

Derzeit warten wir auf diese Entscheidung, nutzen aber die Zeit für weitere Planungen und Absprachen. Dabei soll die Halle nicht nur modernisiert, sondern auch mit zusätzlichen Sporträumen erweitert werden. Auf diese Weise wollen wir Räume für neue Angebote schaffen, um neue Mitglieder zu gewinnen und damit diese Maßnahme finanzieren zu können. Die bisherigen Planungen werden

Oldenburger Turnerbund

Nr. 4
Jahrgang 2022
Ausgegeben im
Dezember 2022

Landessparkasse zu Oldenburg (LzO):
IBAN DE84 2805 0100 0000 4330 03
Oldenburgische Landesbank (OLB):
IBAN DE59 2802 0050 1161 5507 00

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 2 05 28 - 0

Fax: 04 41 / 2 05 28 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund
Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG
26121 Oldenburg



Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
montags – freitags 9 bis 12 Uhr
montags + mittwochs: 15 bis 17 Uhr

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic, u.v.a.m.

wir in den kommenden Tagen und Wochen der Strategie-Arbeitsgruppe und weiteren Interessierten vorstellen und diskutieren. Auch das weitere Vorgehen wollen wir mit einer Arbeitsgruppe begleiten, für die sich jederzeit noch Interessenten bei uns melden können.

Neben diesem wichtigen Thema stehen im kommenden Jahr weitere Veranstaltungen an. Im Mai veranstaltet der Stadtsportbund wieder einen „Sportsommer“ auf dem Schlossplatz. Direkt danach folgt das Landesturnfest, an dem hoffentlich viele unserer Gruppen und Mannschaften, Einzelsportler*innen und Mitglieder teilnehmen werden. Neben vielen kleineren wird es auch hochklassige Wettkämpfe und Shows sowie kulturelle Veranstaltungen

und Partys geben. Hierfür werden noch ehrenamtliche Helfer*innen gesucht.

Der OTB hat seine Halle am Haarenesch für Wettkämpfe zur Verfügung gestellt und wird dort auch das Catering für die Aktiven und für das Publikum übernehmen. Hier hoffen wir auf das Engagement unserer Mitglieder auch aus anderen Abteilungen, da die Einnahmen den engagierten Angebotsbereichen des OTB zugutekommen werden.

Interessierte Abteilungen, Teams oder Fachbereiche, die beim Turnfest aktiv mitmachen und helfen möchten, können sich gern in der Geschäftsstelle des Oldenburger Turnerbundes melden.

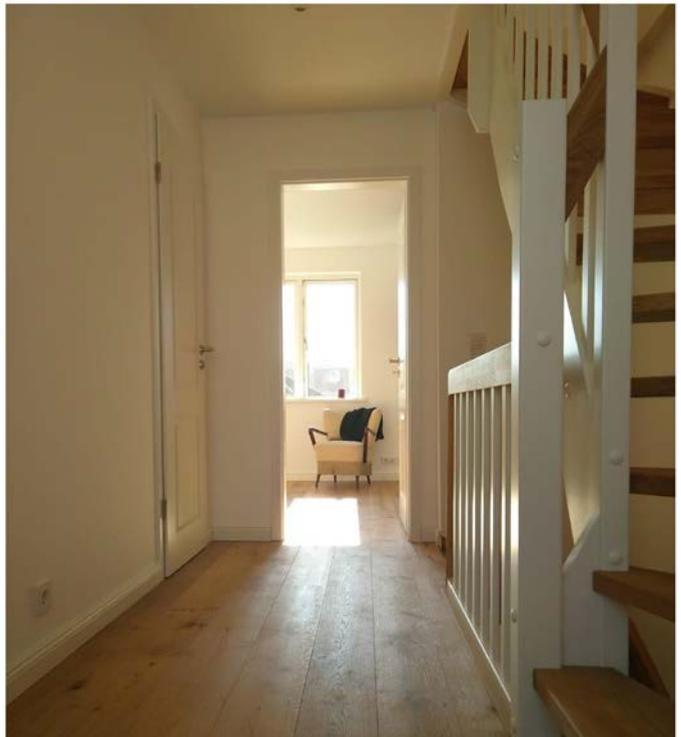


Dipl.-Ing. Architekt
Uwe Jever

Donnerschweer Str. 10
26123 Oldenburg

Fon 0441 - 885 228 44
Fax 0441 - 885 228 45
Mobil 0179 - 20 08 174

info@jeverarchitekten.de
www.jeverarchitekten.de



Förderprogramm könnte Pläne für Haarenesch-Halle wahr werden lassen

Seit der Aufnahme des Sportbetriebes im Jahre 1979 hat die OTB-Sporthalle Haarenesch viel erlebt. Zahlreiche Schulsport- und Trainingsstunden, sportliche und gesellige Veranstaltungen sowie „der Zahn der Zeit“ haben jedoch Spuren hinterlassen. Auch wenn notwendige Sanierungen, Reparaturen, Instandsetzungen, Umbauten und Erweiterungen laufend vorgenommen wurden, sind nunmehr die Weichen für die zukunftsorientierte Ausrichtung der Sportstätte zu stellen.

Allein das Dach und der Sportboden wären zeitnah vollständig zu sanieren. Dabei ist auch die in den vergangenen Jahren erfolgreiche Suche nach weiteren Trainingsstätten im Stadtgebiet zu berücksichtigen. Bereits 1997 wurden in Ermangelung an Sport- und Veranstaltungsräumen der Gymnastikraum II und der Gruppenraum mit Küche und Lager angebaut.

Im Jahr 2005 wurde in unmittelbarer Nachbarschaft der Halle das OTB-Haus bezogen, so dass mit dem OTB-Gesundheitsstudio eine Angebotserweiterung vorgenommen werden konnte. Die damit verbundene Verlagerung der OTB-Geschäftsstelle vom Haarenufer zum Haarenesch ermöglichte darüber hinaus die Schaffung des Wellnessraumes am Haarenufer, unter anderem für Yoga, Pilates und Bauchtanz. Wegen fehlender Räume werden zurzeit auch der Gruppenraum und der Besuchereingang Haarenesch für Vereinsangebote genutzt.

Auf der Grundlage eines Gutachtens und der Empfehlung des vereinsinternen Strategie-

ausschusses wurde bereits zu Beginn des Jahres vom Vorstand der Beschluss gefasst, die Halle vollständig zu sanieren und nach Möglichkeit um Sporträume zu erweitern. Dem Architekturbüro Detlef Stigge wurde der Auftrag erteilt mit einer entsprechenden Planung zu beginnen.

Als uns im September dieses Jahres ein Projektauftrag zum Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ erreichte, traten Vertreter*innen der Stadt und des OTB kurzfristig in Kontakt, um eine Projekt-skizze zu erstellen und fristgerecht einzureichen.

Die Entscheidung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages dürfte in den letzten Tagen entschieden haben, welche Projekte tatsächlich gefördert werden. Das Ergebnis war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Sollte die Stadt Oldenburg und der OTB hier ausgewählt worden sein, wären zur Realisierung des Projektes und Gewährung der Fördermittel zahlreiche Auflagen zu erfüllen. Vor allem kostenintensive Anforderungen im Bereich Baustoffe, Klimaschutz und Wärmeversorgung sowie Barrierefreiheit wären dabei zu berücksichtigen.

Die Abbildung gibt einen Einblick in den aktuellen Planungsstand. Für eine Raumerweiterung wäre die Neugestaltung des Umkleibereiches mit einer Aufstockung vorgesehen. Im Obergeschoss könnte sich eine flache, einteilbare Sporthalle mit entsprechenden Umkleide- und Geräteräumen befinden. Die Höhe der Halle wäre ähnlich der im Gymnastikraum I und würde Sportarten ermöglichen, die nicht auf Höhe angewiesen sind (z.B. Tischtennis, Judo, Fitness, etc.).



So sehen die ersten Pläne des Architekturbüros Detlef Stigge aus (Ansicht aus Süden).

Der Sanitärbereich im Erdgeschoss würde vollständig neu gestaltet, da die jetzigen Flächen als zu großzügig erscheinen. U.a. würden dort der Stiefelgang entfallen und statt sechs Klassen- bzw. Mannschaftsumkleiden vier große Sammelumkleiden mit abschließbaren Spinden entstehen. Im Eingangsbereich könnte eine Kleingastronomie vor oder nach dem Sport zum kurzen Verweilen einladen. Hier könnte auch der Auskunftsbereich der Vereinsgeschäftsstelle Einzug halten.

Der Umfang der tatsächlichen Maßnahmen wird abhängig sein von der Mitfinanzierung durch Bund, Land, Stadt und möglicher weiterer Förderquellen. Der Eigenanteil des OTB kann nur durch eine Darlehensaufnahme mit

langer Laufzeit erfolgen. Auch die Steigerung der Mitgliedszahlen durch die neuen Angebotsräume soll zur Finanzierung beitragen. Auch wenn die Beeinträchtigungen des Sportbetriebes möglichst gering gehalten werden sollen, lassen sich diese bei der Größenordnung der Maßnahme nicht vermeiden.

Der Planungsstand wurde am 2. Dezember Vertretern der Abteilungen und des Vorstandes sowie den Mitgliedern des Strategiausschusses vorgestellt und fand dort eine breite Mehrheit. Auch weitere konstruktive Anregungen wurden hier unterbreitet. Über den weiteren Verlauf der Planungen wird in den OTB-Mitteilungen berichtet.

Im Studio jetzt auch an Sonn- und Feiertagen trainieren

Auf vielfachen Wunsch und dank des Vertrauens in die Vereinsmitglieder kann im OTB-Gesundheitsstudio jetzt auch an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr trainiert werden. Wie montags bis freitags von 12.30 bis 14.30 Uhr ist das Training hier jedoch nur den Mitgliedern vorbehalten, die in der Lage sind, selbstständig zu trainieren und über einen Trainingsschlüssel verfügen.

Im Rahmen des REHA- bzw. Betriebssports kann diese Möglichkeit entsprechend nicht genutzt werden, da hier qualifiziert anleitende Personen vor Ort erforderlich sind. OTB-Mitglieder, die diese Möglichkeit künftig auch nutzen möchten, können für nur 22 Euro monatlich ihren Mitgliedsstatus entsprechend ändern lassen. Berechnungsgrundlage: Mitglieder ab Vollendung des 25. Lebensjahres, Gesamtbeitrag monatlich 43,50 Euro. Gültig auch in 2023!

LEDER holert

OLDENBURG
HAARENSTR. 51
www.leder-holert.de

- Accessoires
- Handtaschen
- Koffer
- Trolleys
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Schulartikel
und vieles mehr...

Frohe Weihnachtstage und alle Gute für das neue Jahr

Ich wünsche allen unseren Mitgliedern, unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, Übungsleiter*innen und Trainer*innen frohe Weihnachtstage und alles Gute, Gesundheit und Freude für das neue Jahr.

Beate Bollmann

Während der Öffnungszeiten stehen hier zu den weiteren Zeiten qualifizierte Trainer*innen sowie Physiotherapeuten zur Verfügung, die bei der Erstellung und Umsetzung des eigenen persönlichen Trainingsplans behilflich sind. Dadurch ist unser Gesundheitsstudio auch für ältere Personen geeignet!

Damit die guten Vorsätze nicht warten müssen, vereinbart noch heute Euren unverbindlichen Termin zum Probetraining: Tel. 0441 / 2 05 28-18.

Am Heilig Abend und an den Weihnachtsfeiertagen, Silvester und Neujahr, Karfreitag, Himmelfahrt sowie Oster- und Pfingstfeiertage bleibt das Studio auch weiterhin geschlossen.

Öffnungszeiten des OTB-Gesundheitsstudios:

Mo, Mi und Fr	8 bis 20 Uhr
Di und Do	8 bis 21 Uhr
Sa	10 bis 17 Uhr
Sonn- und Feiertage	10 bis 17 Uhr



Schnell anmelden zur 151. OTB-Kohlfahrt am 5. Februar

Es ist wieder Grünkohlzeit! Da lädt auch der Oldenburger Turnerbund am Sonntag, 5. Februar, zu seiner nunmehr 151. Kohlfahrt ein.

Vor dem Kohlessen ab 12.30 Uhr im Diekert's in der OTB-Sportanlage am Osterkampsweg 197 bieten sich ab 10 Uhr Spaziergänge in der näheren Umgebung an. Wer will, kann auch eine Runde Boule spielen.

Um 12.30 Uhr wird dann das Essen im Diekert's serviert. Zur Auswahl stehen folgende Gerichte:

► **Grünkohl** mit Suppe, Hauptgang und Dessert (pro Person 20 Euro / Sonderpreis)

► Aber auch **Kohlessen vegan/vegetarisch** ist möglich. Serviert werden Karotten-Pastinaken-Creme-Suppe Veganer Grünkohl mit geräuchertem Tofu und Kartoffeln, Falafelbällchen auf Couscous und Tomatensauce und Rote Grütze (pro Person 20 Euro)

► Und für die Jüngsten gibt es einen **Kinderteller** mit Mini-Schnitzel, Pommes, Erbsen und Möhren, Dessert (pro Kind 6,50 Euro).

Wer macht mit im Sportausschuss oder im Beitragsausschuss?

Im OTB sollen zwei Ausschüsse besetzt werden, der Sportausschuss und der neu zu gründende Beitragsausschuss. Beide Ausschüsse sollen den Vorstand beraten und Beschlüsse vorbereiten. Sie treten nur bei Bedarf zusammen. In der Vor-Corona-Vergangenheit war das zweimal im Jahr.

Im Sportausschuss geht es allgemein um Sportentwicklung, speziell um Hallenverteilung zu Trainings- und Wettkampfpurposes. Feste Ausschussmitglieder sind die beiden Vorstände Dennis Ströh für Spielbetrieb/Wettkampf und Jochen Steffen für Turnen.

Ergänzt wird das Gremium um Personen aus dem Kreis der Abteilungsleitungen und dem Kreis der hauptamtlichen Lehrkräfte. Zusätzlich soll interessierten Mitgliedern die Möglichkeit zur Mitwirkung geboten werden.

Den Beitragsausschuss hat es in dieser Form bisher nicht gegeben. Die Gründung wurde von Michael Schwerdtner (Vorstand Finanzen) bereits auf der Delegiertenversammlung angekündigt. Beitragshöhe und Struktur der Beiträge sind die wesentlichen Themen.

Wer sich für eine Mitarbeit interessiert, soll sich bitte in der Geschäftsstelle oder direkt bei Jochen Steffen, joachim@jsteffen.de melden.



Die Kranzniederlegung als Zeichen des Gedenkens wurde in der OTB-Turnhalle Haarenufer musikalisch durch Hans Röscheisen am Klavier begleitet.

Fotos: Helmut Behrends

Kriege bringen Leid auch für folgende Generationen

Drei Gedenktafeln in der OTB-Turnhalle Haarenufer erinnern an die in drei Kriegen verstorbenen Vereinsmitglieder. Am Volkstrauertag 1959, anlässlich des 100. Vereinsjubiläums, wurde am Volkstrauertrag mit einer 3. Gedenktafel auch an die Opfer des 2. Weltkrieges (1939 bis 1945) erinnert.

Seitdem versammeln sich im Oldenburger Turnerbund alljährlich am Freitag vor dem Totensonntag OTB-Mitglieder zum Gedenken an die Verstorbenen und vor allem zur Mahnung vor Kriegen. Die Rede hielt in diesem Jahr Michael Schwerdtner, OTB-Vorstand Finanzen. Er machte deutlich, dass die Auswirkungen eines Krieges nicht nur Leid an jedem einzelnen Kriegstag bringen, sondern in mehreren Generationen und Jahrzehnten täglich spürbar bleiben. Was für Jugendliche heute unvorstellbar ist, war für Schwerdtner bittere Realität. Seine Eltern wuchsen ohne Väter und er ohne Großväter auf.



Lilén Vöhringer und Tino Heyn nahmen die Kranzniederlegung als Zeichen des Gedenkens vor.

Auch für viele Flüchtlinge, die aufgrund des Krieges in der Ukraine in diesem Jahr zu uns gekommen sind, werden solche menschlichen Verluste wieder bittere Realität. Eine Realität, die noch vor wenigen Monaten für uns alle unvorstellbar war.

Bronze-Stern funkelt für Flüchtlingsarbeit des OTB

Der OTB hat bei „Sternen des Sports“, den sogenannten kleinen Stern in Bronze gewonnen und somit den 3. Platz im Gebiet Oldenburg/südliches Ammerland belegt. Bei diesem Wettbewerb, der von den Volksbanken und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ausgerichtet wird, werden Vereine für ihr soziales Engagement ausgezeichnet.

Der OTB hatte sich in diesem Jahr mit seiner Arbeit „Unterstützung, Vernetzung, Bewegung – Angebote mit und für Ukrainer*innen“ um die Auszeichnung beworben. Bei der Preisverleihung im September nahmen Antje Neumann und Olga Schwarzkopf stellvertretend für das Team den Stern mit Urkunde sowie

einen symbolischen Scheck in Höhe von 500 Euro entgegen. Beide hatten sich, neben weiteren Helferinnen, für den Aufbau und die Betreuung des OTB-Treffpunkts für

Ukrainer*innen eingesetzt.

Dieser war im Frühjahr auf Anregung eines Mitglieds in den Räumen des Vereinsheims und des Mini-Clubs am Haarenufer eingerichtet worden. Ziel war und ist, dass vor allem privat untergebrachte Frauen sich hier treffen, austauschen, vernetzen und etwas zur Ruhe zu kommen können.

Ebenfalls Teil der Bewerbung um die „Sterne



Sterne und Schecks für soziales Engagement (v. l.): Antje Neumann (OTB), Tim Fokken (Sportschütze, Paralympics-Teilnehmer 2021 und Sterne-Botschafter), Olga Schwarzkopf (OTB).

des Sports“ waren die russischsprachigen Fitnessangebote unter der Leitung von Olexandra Valiguraite, der Trainerin aus Kiew, die wir im September in den OTB-Mitteilungen



Heiko Husmann Bauunternehmen

GmbH & Co. KG

• Umbau-, • Reparatur- und • Sanierungsarbeiten
• Fliesenarbeiten • Abdichtungsarbeiten



26131 Oldenburg, An der Fuchsbäke 10

Tel. 0441 / 506636 Fax 0441 / 507941

www.bauunternehmen-husmann.de

vorgelegt haben. Diese Angebote bieten den Teilnehmerinnen, neben der für die physische und psychische Gesundheit so wichtigen Bewegung, ebenfalls die Gelegenheit der Vernetzung.

Als eine weitere Idee gefiel der Jury, dass der OTB sein Aufnahmeformular in die Sprachen Russisch und Ukrainisch übersetzen ließ, um Missverständnissen zum Thema Mitgliedschaft vorzubeugen. Hierfür gab es eine 100%ige Förderung durch den Landessportbundes Niedersachsen, vermittelt durch die Koordinierungsstelle Integration, Sport, Soziale Arbeit und Soziales beim SSB Oldenburg. Hierüber konnte bisher auch die Verpflegung für die Ukrainerinnen im Treffpunkt finanziert werden.

Aber auch die Vernetzung mit der Initiative

„Oldenburg hilft der Ukraine“ hob die Jury hervor. Ein großer Dank geht an alle, die uns hier in unserem Engagement unterstützt haben, sei es mit Zeit oder Geld.

Ein Beispiel: Eine Dame aus der Nachbarschaft des OTB näht und bastelt wunderschöne Dinge, wie Lavendelsäckchen und Geschenkeschachteln in verschiedenen Größen und spendet diese dem Oldenburger Turnerbund, um sie im OTB-Haus zu verkaufen. Mit dem Erlös soll unser Engagement auch nach Auslaufen der Förderung aufrechterhalten werden.

Hinweis: Der Treffpunkt für Ukrainerinnen am Haarenufer ist nach wie vor dienstags jeweils von 15.30 bis 18 Uhr geöffnet. Diese Information darf auch gerne an Interessierte weitergegeben werden.



JOBKREATIV[®]
Berufliches Coaching



Deine Ausgeglichenheit sollte dir ein Coaching wert sein.

- Intensives berufliches Individual-Coaching
- Bewerbungstraining inkl. Vorstellungsgespräch
- Gesprächsvorbereitung, -training

„Ich kann nicht viel. Aber das Coaching beherrsche ich besonders gut.“
Erkunde im kostenlosen Erstgespräch, ob Du den für dich richtigen Coach gefunden hast.

Manfred Eekhoff, Huntewinkel 11, 26203 Hundsmühlen
Tel. 0441 36148336 Mob. 01520 8989780 www.jobkreativ.de



FELIX SCHUMACHER
BEDACHUNGS - GMBH

26160 Bad Zwischenahn / Wehnen
Ahornstraße 53 - 55
Tel. 04 41 / 6 90 96 Fax 04 41 / 69 16 96
E-Mail: felix.schumacher@ewetel.net

seit 1945

www.schumacher-bedachung.de

1859* 2022

OTB - Munderloh

Beide im selben Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

E-Bikes, Fahrräder, Zubehör und Bekleidung
Citroen- und DS-Automobile
(Autohaus in Nadorst)

Auswahl, günstige Preise und fachmännischer Service

Lange Straße 73
Mottenstraße 20
Telefon 2 76 11
OL-Nadorst:
Kreyenstraße 6
Telefon 9 33 88 – 0
(Citroen und DS)





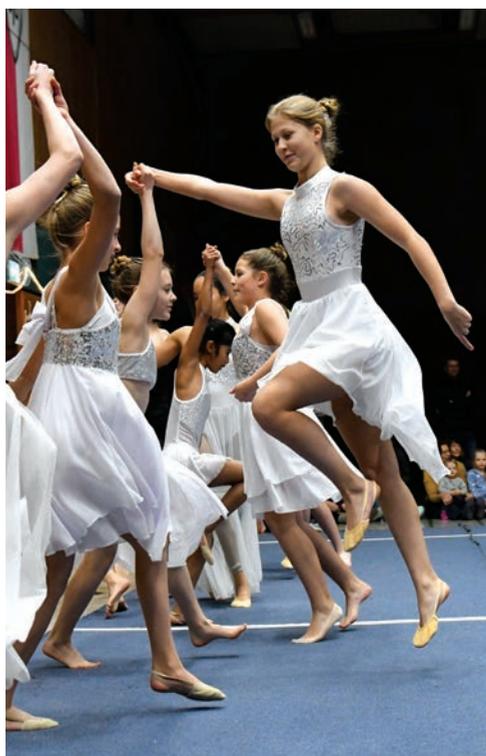
- ⇒ Bürobedarf
- ⇒ Schreibwaren
- ⇒ Stempel
- ⇒ Post
- ⇒ LOTTO
- ⇒ Glückwunschkarten
- ⇒ Papeterie
- ⇒ Geschenkartikel
- ⇒ Buchbestellservice
- ⇒ Schullistenservice

Stifus
M. Helms 

SO VIEL! SO NAH!

SKRIBO HELMS

Offener Straße 44 • 26121 Oldenburg
 Tel. 0441 **36178015** • Fax 0441 36178016
 helms-oldenburg@skribo.de www.skribo-helms-otten.de





Autohaus *Spaß am Auto*
Krzykowski
 GmbH & Co.KG  **mazda** Vertragshändler

Seit über 40 Jahren Ihr Mazda-Partner



Mazda Original-Teil-Lager



Diagnose-Zentrum



TÜV/ASU-Abnahme



Bremsen-Prüfstand



Mazda-Boutique



Karosserie-Fachbetrieb



Achs-vermessung



Leihwagen-Service



Leasing-Vermittlung



Finanzierungs-Vermittlung

Am Nordkreuz 20 • 26180 Rastede/Wahnbek



04402.92550



04402.92552

info@autohaus-krzykowski.de

www.autohaus-krzykowski.de



**Für ein
barrierefreies
Zuhause.**

- Handläufe und Rampen
- Eingangsgeländer
- Rollstuhlgerechte Eingänge



hartmann-schlosserei.de

HARTMANN
modern • kreativ • kompetent

Twisterlingsbogen 14 | 26160 Bad Zwischenahn/Petersfehn | Tel. 0441/5948378



www.becker-malerei.de

BECKER
Kompetenz in Farbe

Malerfachbetrieb
Kreative Raumgestaltung
Bodenbeläge
Vollwärmeschutz

Uwe Becker | Malermeister
August-Wilh.-Kühnholz-Str. 64
26135 Oldenburg
Tel. (04 41) 2 56 31

Weiterhin Begeisterung für Basketball wecken

In der September-Ausgabe der OTB-Mitteilungen wurde über die Beendigung des Kooperationsvertrages mit den EWE Baskets berichtet: „Kooperationsvertrag nicht mehr verlängert“ (Seite 25). Dazu nehmen OTB-Vorstand und Abteilungsleitung Stellung.

In den September-Mitteilungen hat der OTB über die einvernehmliche Beendigung des Kooperationsvertrages berichtet. Auf Wunsch der Baskets möchten wir dem etwaig entstandenen Eindruck entgegenwirken, die Baskets hätten eine Unterstützung unserer Basketballabteilung per se abgelehnt.

Es konnte schlicht keine Einigung über die Verwendung von Mitteln gefunden werden. Beide Parteien bleiben sich im Wunsch, bei Kindern und Jugendlichen Begeisterung für den Sport zu wecken und bestmöglich zu fördern, weiterhin gewogen und verbunden.

Trotz der sportlichen und gesunden Konkurrenz in der 1. Regionalliga und dem Bestreben des OTB talentierte Nachwuchsspieler im Verein zu halten, sind sich die Baskets und der OTB einig in dem Ziel, stets die besten Einsatzmöglichkeiten für die Nachwuchstalente zu finden.

Dr. Beate Bollmann

OTB-Vorstandsvorsitzende

Ulli Scheler

Leiter Basketball-Abteilung



Jahren in der Halle Haarenufer (neu) Training und Spiele nur bedingt zuließen. Zudem war die Halle extrem rutschig, solange noch nicht richtig gelüftet werden konnte. Inzwischen ist aber wieder alles ok.

Endlich fliegt er wieder: Reger Betrieb beim Basketball

Endlich fliegt der Basketball wieder nach zwei corona-bedingten Rumpf-Spielzeiten. 26 Teams befinden sich im Punktspielbetrieb. Gehakt hat es lediglich im September und Oktober, weil der Fenster-Umbau nach 55

Das 1. Herrenteam spielt nach dem Aufstieg im Sommer dieses Jahres in die 1. Regionalliga-Nord. Klassenerhalt ist jetzt das Ziel – es scheint durchaus möglich und erreichbar. Alle männlichen Jugendmannschaften des OTB sind gut im Rennen, jedoch gibt es echte Standortbestimmungen erst im Frühjahr nächsten Jahres.

Versammlung der Basketball-Abteilung

Mittwoch, 8. Februar 2023, 19 Uhr
Gruppenraum in der Haareneschalle

Mädchen und Damen starten überzeugend in neue Saison

Im weiblichen Bereich hatten insbesondere die jüngeren Mädchen einen überzeugenden Saisonstart. Sowohl die U 12 von Corinna Abercane als auch die U 14 von Matilda Cole liegen verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Die U 16 von Tuula Kahl verbessert sich

ständig und hat in der Landesliga langsam Fuß gefasst. Nach ersten hohen Niederlagen gab es im dritten Spiel gegen Hannover nur noch eine 10-Punkte-Niederlage. Die neuformierte Damenmannschaft tritt erwartungsgemäß noch etwas unbeständig auf, hat aber mit zwei Siegen und einer Niederlage gezeigt, dass sie in der Oberliga mithalten kann.

Sebastian Brunnert



OTB-Damenmannschaft in ihren neuen Trikots. Stehend (von links): Matilda Cole, Selina Kraft, Svenja Alms, Lara Wimberg, Hanne Kleihauer und Sebastian Brunnert. Davor (von links): Lea Katzmarski, Lotta Öttinger, Fiona Logemann, Anna Kaune und Tuula Kahl.

Foto. Helmut Behrends

FSJler Maurice spielt schon seit seiner Jugend Basketball

Ich heiße Maurice Mutuyimana (Foto), bin 20 Jahre alt und habe mein Fach-Abitur 2021 an der Cäcilien Schule bestanden. Seit August 2021 mache ich mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim OTB mit Schwerpunkt Basketball.

Als Jugendlicher habe ich selbst sechs Jahre lang Basketball für den OTB in Jugendmannschaften gespielt. Meine Begeisterung für diese Sportart hat mich motiviert, auch die Perspektive als Trainer, Betreuer und Coach



kennenzulernen. Dazu ermöglicht der OTB mir Trainertätigkeit im weiblichen und männlichen Bereich. Sebastian Brunnert und Vangelis Kyritsis sind dabei meine Mentoren. Und Mladen Drijencic war es auch,

als ich Gelegenheit hatte, mich bei meinem Schülerpraktikum bei ihm einzubringen.

Besonders dazu gelernt habe ich bei den „coaching skills“, den Trainingseinheiten und -abläufen. Der Umgang mit den Jugendlichen macht mir dabei große Freude.

Vangelis Kyritsis – erfolgreicher Basketballtrainer beim OTB

In der Serie der Vorstellung der Basketballtrainer beim OTB geht es in dieser Ausgabe um Evangelis Kyritsis, genannt „Vangelis“. Im Jahre 1968 in Griechenland geboren, spielte er von Kindesbeinen an Basketball, der Sport, der ihn sein Leben lang begleitet – als Spieler bis in die 2. griechische Liga.

1990 kam Vangelis im Alter von 21 Jahren nach Oldenburg zum Sportstudium an der Universität, das er erfolgreich als Magister abschloss. Parallel spielte er beim OTB in der 2. Herrenmannschaft und trainierte OTB-Jugendmannschaften, neben Jobs wie zum Beispiel Nachtschichten bei der Stalling-Druckerei, als Übersetzer bei Gerichten oder als Dozent bei der Loges-Physiotherapie-Schule.

Nach seiner zweijährigen Wehrpflicht beim griechischen Militär kehrte er nach Oldenburg zurück. Inzwischen hatte die OTB-Basketballabteilung beschlossen, für jedes aktive und passive Mitglied einen Sonderbeitrag von 5 DM pro Monat einzuziehen, von dem erstmals ein Trainer im Hauptamt bezahlt werden konnte. Nach Nenad Josipovic war es ab 2002 Vangelis, der hauptberuflich Jugendteams trainierte und betreute und das mit großen Erfolgen: Zig OTB-Niedersachsenmeisterschaften stehen seither in den Meisterlisten, gekrönt 2009 mit dem Gewinn der Deutschen Meis-

terschaft der U-16-Jungen des OTB.

Zusätzlich trainierte und coachte Vangelis bei den EWE Baskets – in Kooperation mit dem OTB – wechselnd die Bundesliga-Nachwuchsteams U16 (JBBL) und U19 (NBBL) bis 2022. Ausgestattet mit der höchsten deutschen Trainerlizenz, dem A-Schein.

Zeitweise unterstützte Vangelis zusätzlich auch den Niedersächsischen Basketballverband NBV als Trainer. Größter Erfolg dabei ist sicherlich zusammen mit dem Oldenburger Trainer Karl-Heinz Röben der Gewinn der „Deutschen Meisterschaft“ der Niedersachsenauswahl, Geburtsjahrgang 1993, im



Vangelis Kyritsis (rechts), Deutscher Meister 2009 mit der OTB U-16.

Foto: Klaus Kertscher

Jahre 2008. In dieser Landesauswahl standen Denis Schröder (heute NBA-Spieler und Kapitän der deutschen Nationalmannschaft) sowie die hochkarätigen Oldenburger Paul Albrecht, Anselm Hartmann, Jan König und Lukas Higen.

Generationen von Jugendlichen hat Vangelis die Kunst des Basketballspielens beigebracht und zu großen Erfolgen geführt, belegt durch eine Vielzahl von Titeln und Namen von Aus-

wahlspielern und Nationalspielern, die er maßgeblich entwickelt hat, zum Beispiel Jan Niklas Wimberg. Jüngster großer Erfolg beim OTB: Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die 1. Regionalliga-Nord mit ihm als Trainer und Coach. Und gefahren hat er die OTB-Teams stets mit dem vom Jugend-Basketball-Förderverein ASSIST zur Verfügung gestellten Kleinbus. In zwei Jahrzehnten wohl an die eine Million Kilometer.

Darüber hinaus ist Vangelis in der OTB-Basketballabteilung verantwortlich für den männlichen Bereich. Er hat vermehrt organisatorische Aufgaben übernommen, wie zum Beispiel die Suche nach qualifizierten

Trainern*innen, die Kontakte zu den Eltern der Spieler pflegen und die Abstimmung der Trainings- und Spielzeiten, was bei 26 Teams im Punktspielbetrieb eine extreme Herausforderung darstellt.

Verheiratet mit einer Oldenburgerin und Vater von vier Kindern – der älteste Sohn spielt bereits in der „U13/14“ in der Landesliga beim OTB – hat er in Oldenburg seine zweite Heimat gefunden, familiär und beruflich. Der OTB-Basketball verdankt ihm viel und hofft auf viele weitere Jahre mit ihm. Vangelis ist das Gesicht des Oldenburger Basketballs (männlich) in Niedersachsen und auch in Deutschland schlechthin! **Klaus Kertscher**

„Baskets 100“ unterstützen Basketball-Nachwuchs großzügig



Scheck-Übergabe mit (von links): Hubird, Andreas Messer (ASSIST) Suntka Rakelmann (MBO), Bernhard Skupien (Baskets4Life) und Manfred Jelken (Baskets 100). Foto: Ulf Duda

„Der Basketball-Förderverein „Baskets 100“ unterstützt seit Jahren den Basketball-Nachwuchs in der Region Oldenburg. Ihr 1. Vorsitzender Manfred Jelken überreichte in der EWE-Arena beim Bundesligaspiels EWE Baskets gegen Göttingen am 20. November 2022 drei Schecks in Höhe von insgesamt

10.000 Euro. 4.000 Euro davon gingen an den Jugend-Basketball-Förderverein ASSIST für den männlichen Nachwuchs und 3.000 Euro an den Mädchen-Basketball-Förderverein MBO. In beiden Fällen kommt das Geld dem OTB und der Basketballabteilung zu Gute. DANKE!



Deutscher Vizemeister 1986 Wiedersehen nach 36 Jahren

Nach 36 Jahren gab es für Spieler, Trainer und Eltern der erfolgreichen B-Jugend des OTB ein Wiedersehen in Oldenburg. Während der Vorbereitungen des von Henrik Schapp, Jörg Könisser, Sven Dinklage und Thomas Becker organisierten Treffens vom 11. bis 13. November gab es auch eine traurige Nachricht. Unser lieber Mitspieler Robert Lutz verstarb nach einer kurzen, aber tödlichen Erkrankung. Er hinterlässt zwei Mädchen im Alter von 10 und 13 Jahren aus seiner Ehe mit seiner ebenfalls bereits vor vier Jahren verstorbenen Ehefrau. Wir sind sehr traurig über den Tod unseres Handballkameraden. Während unseres Treffens in Oldenburg erinnerten wir uns in einer Gedenkminute an ihn, seine fröhliche Ausstrahlung und die gemeinsame Zeit.

Am Freitagabend trafen wir uns bei Gastons Flammkuchen in der Alten Molkerei und trotz der langen Zeit, seit unserem letzten Wieder-



36 Jahre später: Deutsche Vizemeister 1986 (von links, oben: Henrik Schapp, Nils Grotelüschen, Götz Feye, Thomas Becker, Volkert Müller, unten: Jörg Könisser, Sven Dinklage, Frank Rothe, Marian Witt und Lars Tiede. Es fehlen Torsten Schmidt, Carsten Rosenau, Jens Ewert, Oliver Diekmann und Christian Prettin.

sehen im Jahr 2011, konnten wir uns sofort wiedererkennen und schnell schwelgten wir in „alten Zeiten“. Aus ganz Deutschland kamen 12 Spieler, unser Trainer Rainer Rothe, unser Betreuer ‚Moppel‘ Grotelüschen und die Eltern nebst unseren Familien zusammen. Sven Dinklage aus Brasilien hatte den weitesten Anfahrtsweg. Mit Interesse hörten wir uns gegenseitig an, was die letzten Jahre

KALKBRENNER

INKASSO- & FORDERUNGSMANAGEMENT

Stau 142, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 / 20508-0

www.kalkbrenner-inkasso.de



Unsere treuesten Fans: Die Eltern ((von links, oben): Rainer Rothe, Gunda Dinklage, Heidi Könisser, Trudi und Claus Grotelüschen. Vorn (von links): Wolfgang Tiede, Ute Rothe, Luise und Klaus Becker.

Neues gebracht haben.

Am Samstagmorgen plauderten wir beim Brunch bei „Heini am Stau“ weiter und stellten fest, dass nur Henrik Schapp noch als

Handballer aktiv ist. Alle anderen haben die Sportart gewechselt zu weniger verletzungs-trächtigem und „altersgerechtem“ Sport.

Jörg Könisser hatte als Erinnerung an dieses Treffen und unseren großen Erfolg 1986 als Vize-Deutscher Meister Polo-/Shirts besorgt, auf denen unser Mannschaftsbild von 1986 aufgedruckt war. Lediglich die Größen waren bei den meisten etwas „anders“ als früher. Am Nachmittag trafen wir uns dann in der alten Halle Haarenufer des OTB für eine Sporteinlage. Wir spielten anderthalb Stunden Basketball und es zeigte sich, unter den Augen einiger Eltern und Familienmitgliedern, dass alle das Ballgefühl nicht verloren hatten.

Der Oldenburger Turnerbund hatte uns freundlicherweise das Vereinsheim zur Verfügung gestellt, um den Abend dort gemeinsam zu verbringen. Thomas Becker hatte die alten VHS-Videos digitalisiert und so konnten wir neben unseren Gesprächen und Anekdoten die Zeit unserer Erfolge noch einmal per Beamer fast live miterleben. Jedes Tor gegen un-



Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger !



Fritz Hartmann **seit**
 Qualifiziertes
 Bestattungsunternehmen **1880**

Steinweg 8 Tel. 0441/27310 E-Mail: info@Hartmann-Bestattungen.de
 26122 Oldenburg Fax 0441/26393 Internet: www.Hartmann-Bestattungen.de



Mannschaft und Trainer/Betreuer (von links, oben): Rainer Rothe, Henrik Schapp, Thomas Becker, Jörg Könisser, Nils Grotelüschen, Lars Tiede, Carsten Rosenau und Torsten Schmidt. Unten: Marian Witt, Sven Dinklage, Götz Feye, Moppel Grotelüschen, Frank Rothe.

seren damaligen Endspielgegner OSC Thier Dortmund und jede Torwartparade von Carsten Rosenau wurde wieder bejubelt.

Die Verpflegung mit Getränken und Essen hatte Henrik Schapp gut organisiert und bis weit nach Mitternacht erhielten die Erinnerungen und Neuigkeiten Zeit ausgetauscht zu werden. Einige hatten Bilder, Fotomappen und andere Erinnerungsstücke mitgebracht, Rainer und Ute Rothe eine große Mappe mit Spiel- und Zeitungsberichten aus den erfolgreichen Jahren 1984 bis 1987.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns zum Aufräumen des Vereinsheims und gegen 12.30 Uhr ging es mit 30 Personen traditionell zu Rajko ins Dubrovnik. Dort ließen wir dieses schöne Wochenende ausklingen und versprachen uns, spätestens zum 40. Jubiläum unserer Deutschen Vize-Meisterschaft in 2026 alle wieder zu treffen.

Thomas Becker

ulpts

- | Elektrotechnik
- | Sicherheitstechnik
- | erneuerbare Energie
- | Heizung
- | Sanitär

besuchen Sie uns auf unserer Homepage

Elektro ulpts GmbH

Oldenburg, Donnerschweer Str. 199
 Tel.: 0441 – 9 32 99 32
 www.ulpts-technik.de

ERLEBNIS TURNFEST

NTB
NIEDERSÄCHSISCHER TURNERBUND

OLDENBURG 17.-21. Mai 2023



Feiern & Erleben

Anmelden, helfen, Spaß haben!
Freue Dich auf fünf Tage ein-
zigartige Turnfest-Stimmung im
Volunteer-Team!



Helfen & Engagieren



Volunteer-
Meldeschluss:
15. April 2023

Mitmachen & Ausprobieren

 www.erlebnisturnfest.de/volunteers
  @niedersaechsischerturnerbund



Gefördert durch



Hauptpartner



Co-Partner



Medienpartner

Das Volunteerprogramm wird unterstützt durch:





1. Herren können wichtige Punkte vor dem Abstieg retten

Nun ist die erste Runde der 3. Liga West bald beendet und wir, die 1. Herren, stehen zwar als Letzter da, können aber in die Abstiegsrunde wahrscheinlich fünf Punkte gegen Ammerland (3:2 und 3:0) mitnehmen, da die VSG Vorletzter ist. Das kann im Abstiegskampf sehr wichtig werden. Wir verlieren einige der letzten Spiele bitter, wie zum Beispiel gegen Braunschweig, als gar nichts klappte, aber konnten auch eine bessere Seite von uns gegen Giesen, Delbrück und natürlich Ammerland zeigen. Alles in allem sind wir jetzt in der 3. Liga angekommen.

Leider müssen wir Verletzungen von Vadym Madzar, Jelte Johanning und Manos Deluweit beklagen, aber wir schauen positiv auf die nächsten Spiele und haben Unterstützung von Maxi Pelle organisiert, der uns bereits einige Male geholfen hat. Neuzugänge sind seit Saisonbeginn außerdem Anton Mohwinkel aus Lüneburg und Arshia Feizollahi, der aus Baden kommt und uns auch bei der U 20 tatkräftig unterstützen wird.

Die letzte Auswärtspartie dies Jahr fand am 10. Dezember (nach Redaktionsschluss) in Delbrück statt. Das letzte Heimspiel ist am Sonntag, 18. Dezember, gegen Braunschweig. Wir werden unser Bestes geben, um die Leistung vom Hinspiel deutlich zu übertrumpfen, um uns allen einen schönen Start in die Weihnachtszeit zu bescheren.

2. Herren nach sechs Siegen in der Oberliga ungeschlagen

Unter Trainerteam Olaf Jahnke und Sascha Klefenz führen die 2. Herren in der bisherigen Saison bei sechs Spielen sechs Siege ein und stehen somit mit 17 Punkten auf dem 1. Platz der Oberliga vor FC Schüttorf 09 (17) und Bremen 1860 (14). Beide Teams wurden in spannenden Spielen besiegt (3:2 und 3:1). Nun ist die Hinrunde fast geschafft und wir sind vorsichtig optimistisch. Trainer Jahnke ist stolz auf die gebrachte Leistung des Teams, aber auch der einzelnen Spieler: „Ich bin sehr zufrieden mit den Ergebnissen, aber vor allem mit der Entwicklung der Mannschaft. Besonders stolz bin ich darauf, dass die Trainingsinhalte und Vorgaben der Trainer in den Spielen so gut umgesetzt werden und die jungen Spieler ihre Führungsrollen so gut angenommen haben.“ Stimmung und Training befinden sich zurzeit auf einem Top Level – so kann es weitergehen und wer weiß, nächstes Jahr vielleicht auch in der Regionalliga.

Eure II. Herren

Turnier und Versammlung

Am Sonntag, 8. Januar 2023, findet ab 15 Uhr das Neujahrs-Volleyball-Turnier in der OTB-Sporthalle Haarenesch statt. Alle Volleyballer*innen aus der Abteilung sind zu diesem Mixedturnier recht herzlich eingeladen. Im Anschluss folgt ab 18 Uhr die Abteilungsversammlung im Gruppenraum

Am Sonnabend und Sonntag, 11. und 12. März 2023, richten wir in der Haarenesch-Halle die Nordwestdeutschen Meisterschaften U18 weiblich aus.



4. Herren zeigt als verjüngtes Team eine gute Stabilität

Die 4. Herren (Foto) belegt nach der Hinrunde den zweiten Tabellenplatz in der Staffel 2 der Bezirksliga. Lediglich gegen den Tabellenführer aus Delmenhorst gab es eine Niederlage.

Das Team ist weiter verjüngt worden. Nachdem viele Leistungsträger aus der vergangenen Saison nun in der H1 und H2 spielen, rückten Spieler aus der H6 auf. Stabilität bekommt das Team zusätzlich durch Joey Henkel, Jonte Stolz, Jorit Kramer und Yaroslav Panchenko, die ebenfalls in den höheren Teams aktiv sind. Durch das Jugendspielrecht

sind viele Spieler in mehreren Herrenteams aktiv. „Die Möglichkeit für die Jugendspieler, in mehreren Teams zu trainieren und zu spielen ist super. Damit können wir die Jugendarbeit wirklich optimieren. Das ist sicher in dem Umfang in vielen anderen Vereinen so nicht möglich,“ meint Michael Tabke.

Betreut wird die H4 diese Saison gemeinsam von Thorsten Brendel und Michael Tabke. „Wir haben viele Jahre zusammengespielt und ergänzen uns nun prima.“ findet Thorsten Brendel. Michael Tabke ergänzt, dass die Arbeit mit dem Team viel Spaß macht und so eine gute Grundlage für die Jugendmeisterschaften Anfang des neuen Jahres gelegt wird.

Vosgerau
GmbH

Heizung ♦ Sanitärtechnik ♦ Solar

Friedensplatz 4 26122 Oldenburg

Tel.: 0441 / 2 56 04

Mobil: 0173 / 54 23 828

5. Herren gut in ihrer zweiten Saison angekommen

Die 5. Herren hat gut in ihrer zweiten Saison in der Bezirksklasse zusammengefunden. Der Kader ist im Vergleich zur Vorsaison gewachsen, die Trainingsbeteiligung ist hoch und die Stimmung positiv motiviert. Zahlreiche Neuzugänge gaben bereits ihr Ligadebüt. Das Training leitet im Wechsel ein Gespann aus Benjamin Kern und Peter Dennert, sowie weiterhin Eike Tholema. Aktuell steht das Team mit fünf Siegen aus sieben Spielen auf dem dritten Platz. Sogar die Tabellenführung ist noch erreichbar. Dafür müssen jedoch vor allem die Spiele gegen VfB Oldenburg II gewonnen werden. Mit Spannung und Vorfreude blicken wir auf die restliche Saison.

6. Herren nach Siegen in fünf Spielen vorsichtig optimistisch

Unter Trainerin Sonja Henkel und Co-Trainer Jonte fuhr die H6 in der bisherigen Saison (5 Spiele) 5 Siege ein und ist somit mit 14 Punkten auf dem 2. Platz der Kreisliga Oldenburg/Ostfriesland vor dem VG Delmenhorst/Stenum IV (10) und dem TV Jeddelloh I (13), die in den vergangenen Wochen in spannenden Spielen (4:0) und (3:1) besiegt wurden. Nun ist es fast geschafft und wir sind vorsichtig optimistisch. Trainerin Sonja ist stolz auf die gebrachte Leistung des Teams, aber auch auf die der einzelnen Spieler. Die Neugekommenen konnten sich schnell in die Mannschaft integrieren und sind an Spieltagen gut dabei. Kondition und Motivation befinden sich zurzeit auf einem Top Level – weitere Siege sind fest eingeplant.

Eure VI. Herren

Bei 1. Damen nach starken Leistungen auch Niederlagen

Der Start in die Saison verlief für die 1. Damen vom Oldenburger TB eher schleppend. Nach einer zunächst starken Leistung und zwei erfolgreichen Sätzen im 1. Saisonspiel gegen den FC Leschede, stand eine 3:2 Niederlage zu Buche.

Die Leistung gegen den mittlerweile oben an der Tabellenspitze angesiedelten Turn-Klubb Hannover war ansehnlich, doch auch hier konnte kein Sieg eingefahren werden. Am dritten Spieltag gab es dann die ersten drei Punkte gegen den Aufsteiger aus Raspo Lathen. Dieser Aufwind konnte gegen VfL Lintorf (2:3) und SC Union Emlichheim (1:3) leider nicht genutzt werden.

Das Spiel gegen die Damen des USC Braunschweig, die ähnlich in die Saison gestartet sind, bekam somit eine besondere Bedeutung. In einem Spiel auf Augenhöhe setzten sich die Oldenburgerinnen im Tiebreak mit 16:14 durch.

Darauf folgten Spiele gegen zwei Mannschaften, die mit Siegesserien und Plätzen im oberen Tabellendrittel auf sich aufmerksam machen. Trotz zweier starker Sätze, die das Potenzial, das in der 1. Damen steckt, zeigten, mussten sie sich den Favoriten geschlagen geben.

Das Spiel gegen Spelle am 10. Dezember (nach Redaktionsschluss) bildete den Abschluss der Rückrunde und wurde von beiden Mannschaften mit Vorfreude erwartet. Es wurden bereits viele spannende Duelle ausgetragen und in diesem Jahr können beide die Punkte gut gebrauchen.

Eure D1

Wir suchen FSJler*in

Wir der OTB als größter Volleyball-Verein in Oldenburg suchen einen neuen FSJler*in ab Sommer 2023.

Aufgabenbereich

- ▶ Volleyball Training / Unterstützung Jugendtraining
- ▶ Volleyball AGs durchführen
- ▶ Betreuung von Volleyball-Teams bei Meisterschaften und Punktspieltage
- ▶ Planung, Organisation und

Durchführung von Veranstaltungen und Turnieren

- ▶ Unterstützung von anderen Abteilungsmitgliedern
- ▶ Betreuung Facebook Auftritt
- ▶ Unterstützung Mittagsfreizeiten und Sportunterrichte in einer Schule
- ▶ weiterer Schul-AGS
- ▶ und vieles mehr

Bei Interesse sende uns gerne eine Bewerbung per E-Mail an

volleyball@oldenburger-turnerbund.de

2. Damen gehen mit gutem Gefühl in die Weihnachtszeit

Mit fünf Siegen aus acht Spielen stehen wir, die 2. Volleyball-Damen des OTB, momentan auf Platz 4 in der Verbandsliga 2. Unser erstes Spiel in der neuen Saison gewannen wir 3:0 und nach einer Niederlage am 2. Spieltag sammelten wir 5 von 6 Punkten am 1. Heimspieltag ein.

Am zweiten Heimspieltag reichte es leider nur zu 2 von 6 Punkten, wobei wir mit unseren Leistungen nicht wirklich zufrieden waren. Dann folgte eine knappe 2:3-Niederlage auswärts. Das letzte Hinrundenspiel haben wir nun 3:0 gewonnen und können mit einem guten Gefühl in die Weihnachtszeit starten. Durch intensives Training haben wir uns schon gut weiterentwickelt und aufeinander abgestimmt.

Die bisherige Saison ist für uns gut gelaufen und macht Lust auf mehr! Mit Blick auf die Rückrunde werden wir sicher noch viel Spaß zusammen haben und unsere Teamleistung weiterhin verbessern.

Eure D2

Bei den 4. Damen bleibt es spannend bis zur letzten Minute

Bei einem kann sich ein Besucher eines D4-Spiels sicher sein: Es wird spannend bis in die letzte Minute. Das mussten die Nerven des Trainers Benjamin Kern in der ersten Hälfte der Saison schon am eigenen Leib erfahren. Trotz starken Ballwechsels und viel Motivation mussten die D4 bereits einige Niederlagen einstecken, von denen die meisten ein sehr knappes Ende genommen haben. Aber die D4 ist nicht gewillt, das so auf sich beruhen zu lassen. Dies zeigen auch die zwei Siege, die sie bisher verzeichnen können!

Dass kein Frust aufkommt, liegt vor allem am starken Zusammenhalt zwischen den Spielerinnen. Mit der neuen Saison ist auch der Kader zu einem großen Teil neu aufgestellt worden. Unter anderem freute sich das Team sehr, Valeriia, Valeriia und Diana in ihrer Mannschaft begrüßen zu dürfen. Die drei sind aus der Ukraine nach Deutschland gekommen und machen nun einen starken Teil unserer Mannschaft aus! Mit ihnen bilden bis zu 17 Spielerinnen die D4, die eine

wilde Mischung aus „alten OTB-Hasen“ und frisch Hergezogenen sind. Auf Grund von neuen Konstellationen ist ein flüssiges und zuverlässiges Zusammenspiel gerne mal eine Herausforderung. Dieser sind die D4 aber gewachsen und organisieren neben den Trainings weitere Team-Treffen, um den Zusammenhalt weiter zu stärken, sodass alles für den Klassenerhalt getan wird!

Angespornt freuten sich die Damen der D4 auf ihr Heimspiel am 10. Dezember (nach Redaktionsschluss)12. und wollten alles geben, um die Zahl der Siege zu verdoppeln!

5. Damen lernen, gut zusammen zu funktionieren

In den vergangenen Wochen haben wir, die D5 und U20, viel trainiert, was sich in unserer Liga ausgezahlt hat. Wir haben gelernt, gut zusammen zu funktionieren, doch haben leider keine Chance mehr aufzusteigen, da der SGO noch vor uns steht. Trotzdem haben wir uns den zweiten Platz in der Tabelle, der Bezirksklasse erkämpft und dabei viel Spaß gehabt. Die NWDM unserer U18 rücken immer näher und wir suchen weiterhin nach Sponsoren. Wir als Ausrichter haben uns den zweiten Platz der Bezirksqualifikation verdient. Wir haben nämlich in der Liga viel Erfahrung gesammelt und sie genutzt als Vorbereitung. Wir wurden Gruppenerster und im Halbfinale haben wir Osnabrück geschlagen. Kurz danach verloren wir leider im Finale gegen Emlichheim. Unsere U20 konnte sich leider nicht qualifizieren. Aufgrund von zu wenig Training in der Konstellation, da unsere U20 zusammengesetzt ist von vielen starken Mädchen aus verschiedenen Mannschaften D6, D5, D2 und D1.

Eure Damen 5 und U20w

Bei den 7. Damen ist die Spezialisierung wichtig

Die D7 besteht auch in diesem Jahr aus vielen jungen Mädchen (Jahrgang 2005 und jünger), die erst seit kurzer Zeit Volleyball in einer Mannschaft spielen. Auf Grund von Auslandssemester musste schnell ein spielfähiges Team gebildet werden, daran wird in jedem Training gearbeitet.

Um auch Spielerinnen für "höhere" Mannschaften vorzubereiten, sind wir mit dem Training vom Läufer-system 5/1 in die neue Saison gestartet. In diesem System steht natürlich die Spezialisierung der Spielerinnen auf die einzelnen Positionen im Vordergrund. In unterschiedlichen Übungen wurde dies bis zum ersten Spieltag trainiert.

Der Punktspielstart wurde sehr erfolgreich mit einem deutlichen Sieg gefeiert. In den weiteren Spielen konnten wir leider keinen weiteren Sieg bejubeln. Wir trainieren fleißig weiter, um schnellstmöglich wieder ein Spiel zu gewinnen.

Spielberichte in aller Kürze

01. Oktober: Auswärtsspiel gegen WSSV
Mit einem ungefährdeten 3:0-Sieg ist die D7 in die neue Saison gestartet. Mit vielen guten Aufschlägen und Lösungen im Angriff führen wir gegen die junge Mannschaft vom Wilhelmshavener SSV III einen souveränen Sieg ein. Für Mirja, Lena M. und Charlotte war es das erste Punktspiel.

13. November: Heimspiele gegen Elisabethfehn und Rastede
Trotz guter Trainingsleistungen in den vergangenen Wochen konnten nicht in viele Punkte umgesetzt werden. Gegen den Tabel-

lenführer aus Rastede haben wir das 1. Spiel mit 1:3 verloren, wobei wir im zweiten und bis Mitte des dritten Satzes sehr gut gespielt haben. Den zweiten Satz gewannen wir und führten im dritten Satz bereits mit 16:10. Leider war es uns nicht möglich, unserer D6 Schützenhilfe zu leisten und verloren am Ende deutlich.

Im zweiten Spiel gegen Elisabethfehn wollten wir eine bessere Leistung als im Hinspiel zeigen, verloren aber deutlich mit 0:3. Wir fanden gut ins Spiel und gewannen den ersten Satz schnell und deutlich mit 25:14. Die Sätze 2 und 3 gingen ebenso schnell und

den gewonnenen Punkt.

26.November: Auswärtsspiel gegen SGO 3. Trotz Leistungssteigerung gegenüber den letzten Spielen, haben wir knapp mit 2:3 gegen SGO 3 verloren. Den ersten Satz haben wir komplett verschlafen und schafften es zu selten einen vernünftigen Aufbau aus Annahme, Zuspiel und Angriff hinzubekommen. Auch mehrere Spielerwechsel brachten keinen Erfolg, der Satz ging mit 25:12 an SGO. Erst einige Umstellungen zu Beginn und zum Ende des zweiten Satzes brachte Ruhe und Erfolg (25:22 für OTB). Wir lagen im gesamten Verlauf des dritten Satz ständig mit einigen Punkten im Rückstand. Mit guten



Aufschlägen konnten wir uns wieder heran kämpfen und glichen zum 24:24 aus. Die nächsten Punkte waren sehr umkämpft, leider mit dem besseren Ende für SGO (27:25). Im vierten Satz konnten wir die Leistung noch einmal steigern und konstant abrufen, so dass wir ihn sehr deutlich mit 25:8 (!!) gewannen. Somit musste der 5. Satz entscheiden. Hier konnten wir uns

deutlich an unsere Gegnerinnen. Im vierten Satz wurde um jeden Ball gekämpft und mit guten Aufschlägen gewannen wir den Satz mit 25:22. Im Tiebreak war das Glück leider nicht auf unserer Seite, mit einigen Netzrollern und Linienbällen gewann Elisabethfehn knapp mit 15:13. Nach der ersten Enttäuschung überwiegt am Ende die Freude über

zum Seitenwechsel eine 8:4-Führung erspielen. Leider hatten wir danach nicht mehr das Spielglück auf unserer Seite, zwei Netzroller und drei Bälle auf die Linie für die SGO, brachte unseren Gegner wieder in Führung. Auch der letzte Punkt zum 15:13 und somit zum Sieg für SGO (3:2), kam etwas unglücklich für uns zu Stande.

Eure D7

Heimspiele der OTB-Volleyball-Mannschaften 2023

HE: Haareneschhalle

HU: Alte Halle Haarenufer

FS: Feststraße

BZTG: Berufszentrum Taastruper Str.

1 H: Dritte Liga

3 H: Verbandsliga

5 H: Bezirksklasse

1 D: Regionalliga

3 D: Bezirksliga

5 D: Bezirksklasse

2 H: Oberliga

4 H: Bezirksliga

6 D: Kreisklasse

2 D: Verbandsliga

4 D: Bezirksklasse

7 D: Kreisklasse

 Fragen bitte per Mail an volleyball@oldenburger-turnerbund.de oder www.facebook.com/OTBVolleyball

Datum	Heim	Gäste	Beginn	Halle
So. 08.01.2023	OTB	Neujahrsturnier	15 Uhr	HE
		Abteilungsversammlung	18 Uhr	
Sa 14.01.2023	OTB H3	VG Delmenhorst-Stenum	14 Uhr	HE
		DJK Vechta	16 Uhr	
	OTB D3	SV GW Brockdorf I	14 Uhr	
		VfL Oythe III	16 Uhr	
OTB H1	Heimspiel	20 Uhr		
Sa 21.01.2023	OTB H5	VfB Oldenburg II	16 Uhr	HU
		DJK Füchtel Vechta II	18 Uhr	
So 22.01.2023	OTB H6	VG Delmenhorst-St. V	10 Uhr	HU
		Bürgerfelder TB	12 Uhr	
	OTB D1	SC Union Emichheim II	16 Uhr	
Sa 04.02.2023	OTB D1	USC Braunschweig	16 Uhr	HE
		Heimspiel	20 Uhr	
So 05.02.2023	OTB U18 m	Endrunde Bezirksmeisterschaften	10 Uhr	FS
		Turn-Klubb zu Hannover	18 Uhr	HE
Sa 11.02.2023	OTB D2	SG Buxtehude-Alt kloster	16 Uhr	HU
		TV Eiche Horn Bremen III	18 Uhr	
So 12.02.2023	OTB D6	SG Ofenerdiek/Ofen III	10 Uhr	HU
		Oldenburger TB VII	12 Uhr	
Sa 18.02.2023	OTB H3	Bremen 1860 III	16 Uhr	HU
		Bremen 1860 II	18 Uhr	
	OTB D4	Elsflether TB	15 Uhr	
		SV Nordenham I	17 Uhr	
So 19.02.2023	OTB H5	Emder Volleys II	10 Uhr	HU
		VfB Oldenburg II	12 Uhr	
Sa 04.03.2023	OTB D1	SV Union Lohne	16 Uhr	HE
		Heimspiel	20 Uhr	
	OTB D2	BTS Neustadt	16 Uhr	
TV Bremen-Walle 1875		18 Uhr	HU	
So 05.03.2023	OTB H4	VG Delmenhorst-St. II	10 Uhr	HU
		TSG Burhave	12 Uhr	
Sa 11.03.2023	OTB D3	VfL Oythe III	16 Uhr	HU
		Schwarz-Weiß Bakum	18 Uhr	
Sa. 11.03.2023 So. 12.03.2023	OTB U18 w	Nordwestdeutsche Meisterschaften	ganztägig	HE
Sa 18.03.2023	OTB H2	SG Ofenerdiek/Ofen	15 Uhr	HE
		Tecklenburger Land Volleys II	17 Uhr	
	OTB D5	Oldenburger TB IV	15 Uhr	
		SV Nordenham I	17 Uhr	



„Pingpong-Artisten“ des OTB ziehen Zwischenbilanz nach Hälfte der Saison

Kurz vor der Beendigung der Hinserie hat der Spielbetrieb in der Tischtennisabteilung des OTB mächtig an Fahrt aufgenommen. Auf allen Ebenen und vielen verschiedenen Niveaus wird seit September an den Wochenenden, aber auch parallel zu Trainingsabenden, um Punkte gekämpft. Anders als in vielen anderen Sportarten, in denen es nur verhältnismäßig wenige Ligen örtlicher, regionaler und überregionaler Art gibt, ist der Tischtennissport leistungsmäßig ungemein stark durchgliedert und umfasst bei uns in Oldenburg sage und schreibe 14 Wettkampfklassen – sogar noch mit Luft nach oben.

Das Aushängeschild unserer Abteilung, die 1. Herrenmannschaft, kämpft als Aufsteiger an der Spitze der 3. Bundesliga bereits wieder um den Aufstieg. Die Ansprüche und verbandsseitigen Vorgaben für die Bundesliga, angefangen beim erforderlichen Liveticker im Internet, bedeuten für das Organisationsteam erhöhte Anstrengungen, an denen sich auf die Dauer möglichst alle Abteilungsmitglieder beteiligen sollten.

Die ersten, sponsorenunterstützten Heimspiele vor reichlich tischtennisaffinem Publikum boten absolut sehenswerten Sport, eine professionelle Darbietung, die auch für neue Sponsoren eindrucksvoll sein dürfte, und eine zugewandte und zugleich spannende Atmo-

sphäre in der Haareneschhalle. Die erfolgreiche Mannschaft hat sich von alledem bisher in sichtbarer Weise beflügeln lassen.

Unterhalb der Bundesligen folgen die Regionalliga und die Oberliga, in der unsere 2. Mannschaft eine hervorragende Rolle spielt. Hier scheinen einige Youngster, zu denen „eigentlich“ auch der derzeit in Mexiko weilende Justus Lechtenböcker gehört, im Moment ihren Durchbruch zu schaffen. Vor allem Mathis Kohne hat in den vergangenen Monaten mit konstanten Leistungen und bemerkenswerten Resultaten auch bei Einzelturnieren nachhaltig auf sich aufmerksam gemacht.

Wiederum nur zwei Klassen tiefer und unterhalb der Verbandsliga hat unsere 3. Mannschaft als Neuling in der Landesliga einen schweren Stand, auch wegen unerwarteter Aufstellungsprobleme. Mit gemeinschaftlicher Unterstützung wird es aber sicherlich möglich sein, die Klasse zu halten, um auch weiterhin als hochklassiger Unterbau für die Spitzenmannschaften zu dienen.

Überspringt man die Bezirksoberliga, dann ist man bereits in der Bezirksliga angekommen, in der die 4. Mannschaft eine gute Rolle spielt, mit viel Ehrgeiz und Engagement sowie mit einer produktiven Umsetzung von Trainingsleistungen. Dies gilt, was den zählbaren Erfolg anlangt, noch mehr für die 5. Mannschaft, die als Herbstmeister die Tabelle der 2. Bezirksklasse anführt.

Es folgen noch fünf Ligen, die auf das Oldenburger Kreisgebiet beschränkt sind. In der Kreisliga ist der OTB in diesem Jahr nicht vertreten, bildet mit seiner 6. Mannschaft jedoch in der 1. Kreisklasse einen „Mittelfeldvertreter“. Zurückgezogen in die 4. Kreisklasse wurde die 7. Mannschaft, um mehreren



Die Bundesligamannschaft des OTB mit (von links) Philipp Floritz, Valentin nad Nemedi, Andy Römhild, Danilo Toma und Heye Koepke.

„Oldies“ und „Wiederanfängern“ die Möglichkeit zu geben, Spielpraxis zu sammeln, ohne sich sogleich dem „harten Wettkampfbetrieb“ aussetzen zu müssen – was nicht heißen soll, dass hier ohne Ehrgeiz und Siegeswillen „an der Platte“ agiert würde.

Auf der weiblichen Seite unseres Tischtennisportes hat es in den vergangenen Jahrzehnten zwar allgemeine Leistungssteigerungen, aber auch deutliche zahlenmäßige Rückgänge gegeben, so dass schon länger auf Kreisebene keine Staffeln mehr eingerichtet werden können. Die 1. OTB-Damenmannschaft in der sehr starken Verbandsliga konnte sich im Verlauf der Saison mit Maïke Westenburg noch einmal verstärken und versucht, in der Tabelle noch weiter nach oben zu rücken. In der Bezirksoberliga behauptet sich die 2. Mannschaft mit sehr guten Leistungen an der Spitze und trägt maßgeblich dazu bei, dass das Damen-Tischtennis im OTB auch weiterhin seine große Bedeutung behält.

Dies gilt auch für die Mädchen-Mannschaft in der Kreisliga, in der allerdings die weni-

gen verbliebenen Mädchen-Teams aus dem Ammerland, aus Friesland, dem Oldenburger Land und der Wesermarsch mit vertreten sind, so dass unsere weiblichen Jugendlichen spielerisch einen schweren Stand haben. Die Jungen-Teams spielen ebenfalls auf Kreisebene und dabei eine durchweg gute Rolle, so dass gehofft werden darf, dass der OTB auch im Nachwuchsbereich bald wieder auf der Bezirksebene vertreten sein wird.

Erfolge konnten bereits während der Hinserie in den Pokalspielen der verschiedenen Klassen auf Kreisebene erzielt werden sowie auch bei den Kreismeisterschaften. Bei den Senioren hat der OTB zwei Mannschaften gemeldet, die freilich erst im Frühjahr 2023 an von Blockspieltagen in den Wettkampfbetrieb eingreifen werden.

Die „Pingpong-Artisten“ des OTB danken auch an dieser Stelle den Förderern der Abteilung herzlich und wünschen allen Menschen in und außerhalb der Abteilung ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Kurt Dröge und Hiroki Ishizaki

Wanderfahrt nach Lewitz – vom Tourismus ein wenig „links liegengelassen“

Lewitz, ein Gebiet im Südwesten Mecklenburg-Vorpommerns, das vom Tourismus ein wenig „links liegengelassen“ wird, war Ziel der 47. Reise von 20 Sonntagwanderern des OTB vom 5. bis 10. September. Exzellente Planung und durchgeführt wurde diese Wanderfahrt wie in den vergangenen Jahren von Bettina von Alten unter Mithilfe von Heiko Dinklage. Standquartier war die Kleinstadt Neustadt-Glewe mit knapp 8.000 Einwohnern, eine ehemalige Ackerbürgerstadt, die eine mittelalterliche Burganlage und ein großes nach der Wende renoviertes ehemaliges Schloss vorweist, das jetzt als Hotel geführt wird, in dem wir nächtigen durften. Von hier aus erkundeten wir mit Bus oder Bahn in die verschiedenen Gebiete dieser Gegend.

Aber auch die Kultur kam nicht zu kurz. Am dritten Tag besichtigten wir das Schloss Ludwigslust in der gleichnamigen Stadt. Das ehemalige Jagdschloss aus dem 17. Jahrhundert wurde nach französischem Vorbild ausgebaut und war danach rund 80 Jahre lang der Regierungssitz der Herzöge. Die Stadt Ludwigslust wurde in dieser Zeit von einem kleinen Gutsdorf in eine dem Schloss angepasste Stadt umgestaltet. Den „englisch“ angelegten großen Schlosspark lernten wir auf einem geführten Spaziergang ebenfalls kennen.

Auf der Hinfahrt nutzten wir am Schaalsee die Pause für eine kleine Bootsfahrt und erfuhren, dass in dessen Mitte bis 1989 die innerdeutsche Grenze verlief. Er liegt westlich des Schweriner Sees in einem Biosphärenreservat. Da er sehr fisch- und vogelreich ist, erhielt er 2019 die Auszeichnung als „Leben-

diger See des Jahres“. Er weist eine Wassertiefe bis 70 Metern auf und ist mit einer Länge von 16 Kilometern zwar der längste, aber nicht der größte See Norddeutschlands. Die Müritz und der Schweriner See sind erheblich größer. An die Bootsfahrt schloss sich eine geführte Wanderung auf einem angrenzenden Moorlehrpfad an.

Unsere Heimfahrt unterbrachen wir am Schweriner See, dem zweitgrößten See Mecklenburg-Vorpommerns, um dort am südlichen Teil eine Halbinsel zu umwandern. Unterwegs konnten wir von einem gemauerten Aussichtspunkt aus zwei in der Nähe gelegene bewaldete Inseln und in der Ferne die Stadt Schwerin sehen.

Unser Reiseziel, die Lewitz, wurde an vielen Stellen unter Naturschutz gestellt, große Teile sind sogar als Europäisches Landschafts- und Vogelschutzgebiet ausgewiesen. Auf unseren Wanderungen wurden unsere biologischen und geologischen Kenntnisse aufgefrischt, aber auch vieles Neue aus Geschichte, Flora und Fauna vermittelt. Das ganze Gebiet ist von Seen und künstlich angelegten Teichen durchzogen und zudem durch Flussläufe und Kanäle miteinander verbunden. In nördlicher Richtung kann man auf dieser Müritz-Elde-Wasserstraße und ihren vielen Abzweigungen und Kanälen mit einem Boot bis zur Ostsee bzw. bis nach Hamburg gelangen, in Richtung Süden über die Elde, die in Neustadt-Glewe hinter unserem Hotel vorbeifließt, schließlich bis zur Elbe bei Dömitz.

Das einstmals dicht bewaldete Gebiet wurde ab dem Mittelalter mehr und mehr abgeholzt zur Gewinnung von Bauholz. Sogar in Hamburg hat man Eichen aus der Lewitz entdeckt, die vor 900 Jahren bei der Gründung verwen-

det wurden. Im 19. Jahrhundert begann man auf Anweisung der regierenden Herzöge mit der Wiederaufforstung und baute Straßen. Vorher gab es nur Dämme, die aber alle einen Namen trugen mit ihrem jeweiligen Ziel. Auch wurden am Ende des 19. Jahrhunderts riesige Fischteiche angelegt vorwiegend zur Aufzucht von Karpfen.

Nachdem in der DDR-Zeit die Böden noch stärker entwässert wurden, um erfolgreich ergebige Rinderzucht betreiben zu können, machte man dies ab 1990 teilweise wieder rückgängig, so dass erneut viele Feuchtwiesen und Niedermoore entstanden. Man hat jetzt 256 Vogel-, 400 Schmetterlings- und 30 unterschiedliche Libellenarten gezählt. In den Wiesen der Lewitz grasen und überwintern mehr als 40.000 Wildgänse und ab Oktober legen zahlreiche Zugvögel hier ihre Rast ein.

Auf unseren Wanderungen haben wir sowohl Sonnenschein und wohlige Wärme erlebt, als auch den ersten Regen

nach wochenlanger Regenspau. Den schönen sechs Kilometer langen Rundweg um den Wockersee bei Parchim legten wir nach noch trockenem Start weitgehend bei Regen zurück. Leider behagte uns dabei dicht am See laufend ein langanhaltendes Gewitter gar nicht. Kurz vor dem Erreichen unseres

Busses durchnässte uns noch ein heftiger Sturzregen, selbst beste Regenausrüstung konnte nasse Hosenbeine nicht völlig verhindern. Eine leckere Soljanka in einem Lokal am Rande eines kleinen Ortes ließ uns wieder trocken werden.

Die geschichtliche Entwicklung von Neustadt-Glewe erfuhren wir bei einem Stadtrundgang von einem Mitglied des örtlichen Kultur- und Heimatvereins. In Ludwigslust sowie in Hage-



Die Skulptur „Fiek'n Brunnen“ am Marktplatz von Hagenow lud die Wandergruppe gerade zu ein zu einem Foto. Zu sehen sind Marktfrauen in einer typische Szene des täglichen Lebens, Verewigt werden zugleich urig schrullige Charaktere der Gegend.

Foto: Gerda Salomon

now, wo wir auch das dortige Museum für Alltagskultur der „Griesen Gegend“ aufsuchten, erhielten wir ebenfalls kompetente Informationen über die geschichtliche Entwicklung, beginnend mit der ersten Besiedlung durch slawische Stämme, die Geschichte des ansässigen Fürstengeschlechts, den Bau der

Städte, etliche als Ackerbaustädte (z. B. Neustadt-Glewe und Hagenow) und über das Leben in den Städten und dortige Stadtbrände sowie über industrielle Anfänge.

Die Abende wurden – abgesehen vom 1. Abend, an dem uns der künftige Bürgermeister von Neustadt-Glewe begrüßte – von Mitgliedern unserer Reisegruppe gestaltet. Eckhard Grotelüschen stellte uns den Briefroman „Jürnjakob Swehn“ vor, verfasst von Johannes Gillhoff, dem Sohn des Adressaten, und las einige Passagen daraus vor. Der „Briefschreiber Jürnjakob Swehn“ war ein junger armer Mann aus der „Griesen Gegend“ der Lechwitz, der 1868 nach Amerika ausgewandert war und es dort durch seinen Fleiß vom Tagelöhner bis zum Farmbesitzer gebracht hatte.

Irmgard Mohrmann hatte in ihrem überaus vielseitigen Vortrag als Thema die Kartoffel gewählt, die vor 500 Jahren aus Peru nach Europa eingeführt und zunächst nur als Zierpflanze hier gehandelt wurde. Es dauerte sehr lange, ehe sie auf den deutschen Speisestellern landete.

Bettina von Alten hatte trotz der umfangreichen Vorbereitung für diese Wanderfahrt auch noch einen abendlichen Vortrag ausgearbeitet und passend am Abend nach unserer Besichtigung des Schlosses Ludwigslust ein musikalisches Thema gewählt: Hofkomponisten. Im Mittelpunkt stand dabei der 1750 in Österreich geborene Kontrabassist und Kom-

ponist Johannes Matthias Sperger, der nach mehreren Zwischenstationen in Deutschland und im europäischen Ausland schließlich 1789 als Hofkomponist im Schloss Ludwigslust eine Anstellung und damit ein festes Einkommen bis an sein Lebensende fand. Am Ende spielte uns Bettina in einem Video den Ausschnitt eines Streichquartetts von ihm vor.

Am letzten Abend haben wir wie üblich gemeinsam in großer Runde Wanderlieder gesungen, die Dagmar Weber-Kuper anstimmte, und Elfriede Coburger las traditionsgemäß plattdeutsche Döntjes vor. Heiko Dinklage



Die OTB-Wandergruppe war auch in den Wäldern um Neustadt unterwegs.

Foto: Gerda Salomon

hielt abschließend eine sehr launige Dankesrede, adressiert an Bettina von Alten, die diese Reise minutiös vorbereitet hatte. Bettina hatte stets gute Laune und verbreitete auch Fröhlichkeit, die ansteckend war. Für all das möchten wir ihr an dieser Stelle nochmals sehr herzlich Danke sagen! Aber unser Dank gilt ebenfalls Heiko, der mehr im Hintergrund wirkte, aber Bettina sicher mehr unterstützt hatte, als für uns sichtbar wurde; zudem war er kurzfristig als „Finanzier“ eingesprungen.

Eva-Maria Fischer



Danke . . .

. . . sagen wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Lieber OTB, über die Glückwünsche zum 80.Geburtstag habe ich mich gefreut und bedanke mich ganz herzlich. **Manfred Spengel**

Lieber OTB! Über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich gefreut. Vielen Dank und herzliche Grüße **Helga Brandt**

Herzlichen Dank für die Glückwünsche und das Präsent. **Wolfgang Aschmoneit**

Lieber OTB, ich möchte mich auf diesem Weg recht herzlich für die Geburtstagsgrüße und das Geschenk bedanken. Habe mich sehr darüber gefreut. Ich wünsche dem Verein weiterhin gutes Gelingen und Erfolg. Mit sportlichem Gruß **Elke Jaeger**

Liebes OTB-Team, herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag und für die OTB-Stofftasche, die fast täglich im Gebrauch ist. Eine ganz tolle Idee von Euch! Danke, und herzliche Grüße **Edith Hinrichs**

Für die guten, sportlich akzentuierten Wünsche zu meinem Geburtstag danke ich dem OTB auch in diesem Jahr wieder sehr. Mit freundlichem Gruß **Christiane Haselier**



Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von Elke Hammer , die am 9. Oktober im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Bruno Demmer, verstorben am 10. November, wurde 87 Jahre alt.

Dierk Tütken ist im Alter von 81 Jahren gestorben. Er war 66 Jahre Mitglied im OTB und hat die letzten Jahre in Brasilien gelebt.

Paul Vogdt ist am 21. Oktober im Alter von 66 Jahren gestorben. Er war 33 Jahre Mitglied im OTB.

Werner Richardt, gestorben am 1. Oktober wurde 86 Jahre alt.

Prof. Dr. Dr. Jürgen Petzel ist am 13. August im Alter von 81 Jahren gestorben. Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Liebes OTB-Team! So manches Mal sprechen wir mit Freunden über „den OTB“ und meinen damit euch! Euch in der Verwaltung und, für uns Mitglieder bedeutend, „unsere“ Übungsleiterinnen und Übungsleiter! Die stets gut vorbereiteten Stunden können ein Baustein zum Fitbleiben sein. Dafür danke ich und auch für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag! **Bettina von Alten**

Eure Glückwünsche zu meinem 96. Geburtstag sind gut angekommen und empfangen worden. Mit herzlichem Dank habe ich mich sehr darüber gefreut, besonders auch über das schöne Foto unseres Hauses am Haarenufer. Euer **Herbert Mehrens**

Liebe OTB-Freunde, herzlichen Dank für die Karte zu meinem Geburtstag. Das Portal der alten Turnhalle, dessen Bild die Geburtstagskarte ziert, versinnbildlicht mit seiner Symmetrie sehr schön den sportlichen Gedanken von Ausdauer und Ausgeglichenheit. Herzlichen Dank an das ganzw Team. **Werner Schröder**

Lieber OTB, vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag, über die ich mich sehr gefreut habe. Herzliche Grüße

Kornelia Sanders

Lieber OTB, auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich für die lieben Wünsche zu meinem Geburtstag bedanken. Ich wundere mich doch immer wieder, wie schnell die Jahre dahinfliegen. Umso schöner ist es, dass

der OTB mich nicht vergisst. Dafür meinen aufrichtigen Dank. Ich wünsche dem OTB alles Gute. Liebe Grüße **Peter Stubbe**

Vielen Dank für die großartigen Geburtstagswünsche zu meinem 90ten. Altersbedingt kneift es hier und da, doch insgesamt gesehen ist alles gut. Stark eingestumpft als „Reservist“ des WGC.

Heyko Buss

Wie jedes Jahr kommen pünktlich die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr gefreut. Ganz herzlichen Dank dafür. Liebe Grüße

Heide Vick

Lieber OTB, wie in jedem Jahr, so kamen auch in diesem Jahr die guten Wünsche pünktlich zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr gefreut und danke ganz herzlich dafür. Ich hoffe, noch lange an den sonntäglichen Wanderungen teilnehmen zu können, die doch sehr gesellig sind, und jetzt wieder nach der Pandemie mit dem anschließenden Eintopfessen beendet werden. Herzliche Grüße

Gerda Salomon

Lieber OTB-Vorstand und liebe Geschäftsführung! Alle Jahre wieder... macht sich der OTB die Arbeit, den „Geburtstagskindern“ seine herzlichen Glückwünsche zu übermitteln. So sende ich meinen ganz besonderen Dank an alle, die diese Zeit für mich und all die anderen aufbringen. Insbesondere bedanke ich mich für den OTB-Stoffbeutel, der mir zum 80. geschenkt wurde. Es ist einfach erfreulich, Mitglied in dieser großen Sportgemeinschaft zu sein. Ich hoffe noch viele Jahre diese Bande genießen zu können – beim Tennis und bei der Gymnastik. Mit besten sportlichen Grüßen

Uwe Otterbach



ÖFFENTLICHE
OLDENBURG
www.oeffentlicheoldenburg.de

**Kann gut gehen,
muss aber nicht**

Deshalb: Unfallversicherung

Hier informieren:

Geschäftsstelle Michael Bräuer
Donnerschwer Str. 171
26123 Oldenburg
T 0441 9729843
braeuer@oevo.de

Finanzgruppe



Über OTB-Mitgliedschaft selbst entscheiden

In den vergangenen beiden Jahren wurden zahlreiche Mitgliedschaften älterer und langjähriger Mitglieder im OTB von deren Angehörigen gekündigt. In den meisten Fällen konnten wir uns nicht vorstellen, dass dieses im Sinne der Mitglieder gewesen ist.

Für wen Jahrzehnte, teilweise mehr als 70 Jahre, die OTB-Gemeinschaft einen wesentlichen Lebensinhalt darstellte, der/die dürfte sich dem OTB derart verbunden fühlen, dass er oder sie die Mitgliedschaft auch in den letzten Lebensjahren aufrechterhalten würde. Sofern finanzielle Gründe dennoch für einen Austritt sprechen sollten, kann die Vereins- bzw. Geschäftsführung kontaktiert werden, um Lösungen zu suchen und zu finden.

Wer einer eventuellen Kündigung durch Angehörige vorbeugen möchte, sollte folgenden Hinweis, zum Beispiel einem Familienstammbuch, hinzufügen:

Ich, _____, möchte bis zu meinem
(Vor- und Zuname)

Lebensende Mitglied im Oldenburger Turnerbund bleiben.

Ich, _____, möchte im Todesfall auf
(Vor- und Zuname)

freundlich zugedachte Blumen und Kränze verzichten und erbitte Spenden zu Gunsten des Oldenburger Turnerbundes, _____,
(ggf. Abteilung)

bzw. des OTB Stiftungsfonds.

(Ort/Datum)

(Unterschrift)

Du hast Geburtstag feierst ein Jubiläum oder ein anderes Ereignis und bist wunschlos glücklich? Auch ein solcher Anlass oder sonstige Feiern im Kreis der Familie eignen sich, um Gäste um Spenden zugunsten des Oldenburger Turnerbundes zu bitten.

Beispielhaft auch die Entscheidung von Angehörigen eines ehemaligen Ehrenmitglieds: Diese haben mitgeteilt, dass die Familie den Vereinsbeitrag weiter entrichtet, obwohl das Mitglied bereits verstorben war.



Oldenburger TB Haareneschstr. 70 26121 Oldenburg
ZKZ H3393 PVST **Deutsche Post** 

Sie möchten den OTB in seiner Arbeit nachhaltig finanziell unterstützen?

Im Jahr 2007 haben 14 dem OTB verbundene Mitglieder einen Stiftungsfonds zu Gunsten des Vereins eingerichtet, der durch Spenden und Zustiftungen aufgestockt werden kann.



Das Stiftungskapital bleibt auf Dauer vollständig erhalten! Die Förderung des Oldenburger Turnerbundes erfolgt jährlich aus den Kapitalerträgen. So bleiben auch die Förderer dauerhaft in Erinnerung.

Diese Form der Förderung bitten wir auch im Zuge einer Nachlassregelung zu prüfen. Informieren Sie bitte auch Ihren Bekanntenkreis.

Einzahlungen auf das OTB-Sonderkonto
Stiftungsfonds, DE30 2805 0100 0001 6091 30 bei der LzO
werden dem Stiftungskapital zu Gunsten des OTB zugeführt.